	Objekt: Nähmaschine Gritzner R Museum: Pfinzgaumuseum in der Karlsburg Pfinztalstraße 9 76227 Karlsruhe-Durlach 0721-133-4222 archiv@kultur.karlsruhe.de Inventarnummer: F, II/203

Beschreibung

Die Nähmaschine "Gritzner R" mit der Seriennummer 2819583 ist mit ihrer harmonisch abgerundeten Form und der reichen Blumenmalerei ein charakteristisches Zeugnis für industriell gefertigte mechanische Haushaltsgeräte, die in großen Serien gefertigt wurden und in privaten Haushalten des frühen 20. Jahrhunderts zum Einsatz kamen.
Die Nähmaschine stand ursprünglich auf einem dazugehörigen Nahmaschinentisch mit Schwungrad und Fußpedal mit dem die Nähmaschine durch mechanischen Fußantrieb in Schwung gesetzt wurde.
Die Maschinenfabrik Gritzner war in Durlach ansässig und produzierte Nähmaschinen, Fahrräder und Motorräder. Gegründet wurde sie 1872 von Max Carl Gritzner (1825-1892). Zunächst entwickelte sie sich zu einer der größten Nähmaschinenfabriken in Deutschland. 1886 wurde die Firma in eine Aktiengesellschaft mit dem Namen "Nähmaschinenfabrik, vorm. Gritzner & Co, A. G." umgewandelt. Ab 1887 wurden zusätzlich Fahrräder und ab 1903 Motorräder produziert. 1955 vernichtete ein Brand den größten Teil der Produktionsanlagen. 1957 wurde die wiederaufgebaute Fabrik von der G. M. Pfaff AG in Kaiserslautern übernommen, die bis heute Nähmaschinen produziert.

Grunddaten

Material/Technik:	Versch. Metalle, Email
Maße:	H 24, 5 cm, B 36 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1900-1920
	wer	Maschinenfabrik Gritzner
	wo	Durlach

Schlagworte

- Nähmaschine
- Textilmaschinenbau